



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

über die
5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses
am 14.08.2018
in im Ratsgymnasium Rotenburg (Wümme), Gerberstraße 14, 27356 Rotenburg (Wümme)

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Reinhard Bussenius
Abg. Lothar Cordts
Abg. Dr. Heinz-Hermann Holsten
Abg. Kerstin Klabunde
Abg. Hans-Jürgen Krahn
Abg. Volker Kullik
Abg. Reinhard Lindenberg
Abg. Frank Peters
Abg. Marco Prietz
Abg. Erika Schmidt
Abg. Elke Twesten
Abg. Bernd Wölbern

Vertretung für Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen
ab TOP 4
bis TOP 6

Vertretung für Abgeordneten Hartmut Leefers

Interessenvertreter

Frau Sonja Brunckhorst
Herr Jürgen Esselmann
Frau Petra Fischer
Herr Georg Klein
Herr Ralph Lindemann
Frau Michaela Schramm

Vertretung für Frau Yana Arbeiter
Vertretung für Herrn Herbert Renken
Vertretung für Frau Cordula Mielke

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring
VA Stefan Raatz
KA Detlev Bolz

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Schulausschusses am 06.03.2018
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Schulversuch einer gemeinsamen Oberstufe des Kivinan-Bildungszentrums (BBS Zeven) mit der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (IGS Zeven)
Vorlage: 2016-21/0485
- 6 Einzugsbereich der Integrierten Gesamtschule (IGS) Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2016-21/0489/1
- 7 Berufsbildende Schulen Zeven (KIVINAN – Das berufliche Bildungszentrum) und Rotenburg (Wümme) – Einrichtung einer neuen Berufsschule „Kaufmann / Kauffrau für e-commerce“
Vorlage: 2016-21/0486
- 8 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 9 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stellv. Vorsitzender Peters eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Presse, die Zuhörer.

Stellv. Vorsitzender Peters stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Änderungswünsche oder -notwendigkeiten zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Schulausschusses am 06.03.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Frau Rehder, die Schulleiterin des Ratsgymnasiums, stellt die Schule, insbesondere die neue Cafeteria vor.

Herr Klein und **Herr Esselmann** als vom Kreistag in den Schulausschuss bestellte Vertreter der Arbeitnehmer- und der Arbeitgeberschaft, so **Erster KR Dr. Lühring**, seien zu Beginn der Sitzung auf ihre Pflichten nach den §§ 40 bis 42 NKomVG hingewiesen worden.

Erster KR Dr. Lühring berichtet, der Landkreis habe auf Beschluss des Kreistags vom 14.03.2018 bei der Landesschulbehörde die Fortführung seiner drei Förderschulen in Bremervörde, Zeven und Rotenburg im Förderschwerpunkt Lernen beantragt. Mit Schreiben vom 18.06.2018 seien von der Landesschulbehörde die Fortführung der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Bremervörde bis zum Ende des Schuljahres 2026/2027 und in Rotenburg bis zum Ende des Schuljahres 2027/2028 genehmigt worden. Die unterschiedlichen Zeiträume hingen damit zusammen, dass in Rotenburg die Förderschule bis einschließlich Klasse 10 angeboten werden könne, in Bremervörde ende die Förderschule nach Klasse 9. Eine entsprechende Genehmigung für Zeven sei aufgrund der fehlenden Schülerzahlen abgelehnt worden, die Sprachheilklasse bleibe aber erhalten.

Für die Förderschule Rotenburg sei für den neuen fünften Jahrgang eine Klasse mit elf Schüler/innen gebildet worden, in Bremervörde würden die 7 Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen gemeinsam in einer Kombi-Klasse mit Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung beschult.

Erster KR Dr. Lühring berichtet weiter, der Schulleiter des Gymnasiums Bremervörde sei seit dem 01.08.2018 in andere Funktion an einer anderen Schule. Da auch der stellvertretende Schulleiter die Schule verlassen habe, werde diese kommissarisch von Herrn Dr. Uwe Strohbach geleitet.

Der Kreisausschuss, so **Erster KR Dr. Lühring**, habe dem Raumprogramm für Gymnasium und Berufsbildenden Schulen Bremervörde in seiner Sitzung am 07.03.2018 dem Grunde nach zugestimmt. Noch offene Fragen und Anregungen seien im Nachgang mit beiden Schulgemeinschaften geklärt, die daraus resultierenden Ergebnisse in der Lenkungsgruppe diskutiert worden und in die Gesamtplanung mit eingeflossen. Am 16.08.2018 werde die Gesamtkonferenz der Berufsbildenden Schulen über das Raumprogramm beraten, für den 11.09.2018 werde eine Sitzung der Lenkungsgruppe sowie die Beratung im Schulvorstand des Gymnasiums angestrebt.

Erster KR Dr. Lühring berichtet weiter, zu absehbar notwendigen Maßnahmen beim Ratsgymnasium Rotenburg habe sich Frau Rehder für eine Führung durch das Gebäude im Anschluss an die Sitzung angeboten.

Abg. Kullik nimmt ab 14.50 Uhr an der Sitzung teil.

Erster KR Dr. Lühring sagt, mit dem Gesetz zur Reform der Pflegeberufe vom Juli 2017 seien wichtige Änderungen bei der Ausbildung der Pflegeberufe beschlossen worden. So würden ab dem Jahr 2020 die Berufsbilder Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Gesund-

heits- und Kinderkrankenpflege zu einer „generalistischen Ausbildung“ für zwei Jahre zusammengefasst. Eine Spezialisierung (z.B. Altenpflege, Kinderkrankenpflege) könne im dritten Ausbildungsjahr erfolgen. Die hierfür notwendige Ausbildungsverordnung befinde sich derzeit im Referentenentwurf, aktuell sei noch nicht absehbar, wer die für die generalistische Ausbildung notwendigen berufsschulischen Angebote vorhalten solle. Die Berufsbildenden Schulen Bremervörde planten, die Ausbildung der ersten zwei Jahre ab 2020 vor dem Hintergrund anzubieten, dass dort bereits jetzt die Berufsfachschule der Pflegeassistenten unterrichtet werde und somit ein Anknüpfungspunkt an der bestehenden und personellen Kompetenz bestehe. Eine Spezialisierung im dritten Ausbildungsjahr zur (Kinder-) Krankenpflege könne hingegen nicht angeboten werden. Es seien noch hausinterne Beratungen und Gespräche mit der Krankenpflegeschule der OsteMed sowie der Altenpflegeschule in Gyhum zu führen, um zu klären, welche der einzelnen Schulen welches Angebot für die Auszubildenden bereithalten solle. Ein doppeltes oder gar dreifaches Angebots liege nicht im Interesse der beteiligten Bildungsträger.

Erster KR Dr. Lühring berichtet, durch die bevorstehende Schließung des Martin-Luther-Krankenhauses in Zeven werde auch ein Umzug der Krankenpflegeschule notwendig. Um eine räumliche Nähe zum Krankenhaus in Bremervörde zu erreichen sei beabsichtigt, Räumlichkeiten der Förderschule in Bremervörde zu nutzen. Hierzu seien Umbauarbeiten notwendig, um der Förderschule eine effektivere Nutzung der Räumlichkeiten zu ermöglichen und zudem den Bedarfen der Krankenpflegeschule gerecht zu werden. In einem gemeinsamen Gespräch sei von Schule, Kreisverwaltung und OsteMed ein grobes Raumkonzept erarbeitet worden, nach dem beide Schulen unter einem Dach unterzubringen seien. Die Fortführung des Förderschwerpunktes Lernen sei durch die Umstrukturierung nicht betroffen. Die notwendigen Umbauarbeiten würden in enger Abstimmung mit der Gebäudewirtschaft des Landkreises vom Gebäudemanagement der Elbe-Kliniken betreut. Ein Umzug der Schwesterschule sei für den Sommer 2019 angestrebt.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Schulversuch einer gemeinsamen Oberstufe des Kivinan-Bildungszentrums (BBS Zeven) mit der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (IGS Zeven)**
Vorlage: 2016-21/0485

Zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen die Schulleiter des Kivinan-Bildungszentrums (BBS Zeven) und der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (IGS Zeven), **Herr Warnken** und **Herr Feldmann**, sowie die Leiterin des beruflichen Gymnasiums in Zeven, **Frau Lohse**, an der Sitzung teil und stellen den geplanten Schulversuch dar.

Erster KR Dr. Lühring weist auf das vor zwei Jahren vom Kreistag einstimmig beschlossene Programm für die Schulentwicklung hin, nach dem keine dritten Oberstufen in den Mittelzentren entstehen sollten. Dies sei damals auch von den gemeindlichen Schulträgern nicht in Frage gestellt worden. Daher sei die – auch im Einvernehmen mit den St.-Viti-Gymnasium - geplante Kooperation beider Schulen zu befürworten. Einzelheiten zu Investitionen und laufenden Kosten seien noch vertraglich festzulegen.

Abg. Kullik unterstreicht die Notwendigkeit, im Landkreis attraktive Oberstufen anzubieten. Das Zevener Modell würde er sich auch für andere Standorte wünschen.

Abg. Prietz befürwortet das vorliegende Konzept der Schulen und sieht positive Effekte für Landkreis und Region.

Abg. Lindenberg verlässt die Sitzung um 15.50 Uhr.

Es schließt sich eine kurze weitere Aussprache an.

Beschluss:

Einem Schulversuch für eine gemeinsame Oberstufe des Kivinan-Bildungszentrums (BBS Zeven) mit der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (IGS Zeven) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Einzugsbereich der Integrierten Gesamtschule (IGS) Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2016-21/0489/1

Erster Kreisrat Dr. Lühring sagt, zu dem Tagesordnungspunkt sei eine Tischvorlage verteilt worden. Er weist auf die damalige Diskussion zur Errichtung einer IGS im südlichen Teil des Landkreises hin. Anders als später in Zeven hätten die Schülerzahlen allein aus der Stadt Rotenburg für eine IGS nicht ausgereicht. Um überhaupt eine IGS in Rotenburg zu ermöglichen, sei der Einzugsbereich auf den gesamten Südkreis ausgedehnt worden. Nunmehr habe sich eine Stabilisierung der Schülerzahlen ergeben, die die ursprünglich auch beabsichtigte Begrenzung des Einzugsbereiches auf das Stadtgebiet Rotenburg zulasse.

Auf eine Frage des **Abg. Wölbern** antwortet **Erster KR Dr. Lühring**, eine Begrenzung des Einzugsbereiches habe keinen Einfluss auf die von der Stadt geplante Elternbefragung zur Einführung einer Oberstufe innerhalb der eigenen Elternschaft an der IGS Rotenburg.

Beschluss:

Der Einzugsbereich der Integrierten Gesamtschule (IGS) Rotenburg wird gem. § 2 Abs. 2 der Vereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Rotenburg vom 23.10.2013 soweit wie rechnerisch möglich auf das Stadtgebiet Rotenburg begrenzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Berufsbildende Schulen Zeven (KIVINAN – Das berufliche Bildungszentrum) und Rotenburg (Wümme) – Einrichtung einer neuen Berufsschule „Kaufmann / Kauffrau für e-commerce“**
Vorlage: 2016-21/0486

Beschluss:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) beantragt bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde die Einrichtung einer neuen Berufsschule „Kaufmann/Kauffrau für e-commerce“ an den Berufsbildenden Schulen Zeven und Rotenburg (Wümme) umlaufend im Verbund mit den Berufsbildenden Schulen Verden und Osterholz-Scharmbeck.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 8 der Tagesordnung: **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 9 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Es liegen keine Berichte oder Anfragen vor.

Stellv. Vorsitzender Peters schließt die Sitzung um 16.05 Uhr.

gez. Peters

Stellv. Vorsitzender

gez. Dr. Lühring

Erster Kreisrat

gez. Bolz

Protokollführer